

13.02.2018

Ostsee: Früher Start der Heringssaison

Die Fangsaison für den Frühjahrshering vor der Rügener Küste hat in diesem Jahr bereits mitten im Winter begonnen, meldet die Ostsee-Zeitung. Statt wie üblich Anfang März fingen die Fischer die ersten nennenswerten Mengen schon im Januar. Die Fangzeiten verschoben sich immer weiter nach vorne, meint Fischer Silvio Mundt aus Baabe und vermutet die Klimaveränderung als Ursache. Dem widerspricht Norbert Kahlfuß, Mitglied im Vorstand des Landesverbandes der Kutter- und Küstenfischer Mecklenburg Vorpommern: solche Schwankungen beim Saisonbeginn des Ostsee-Herings seien nicht ungewöhnlich. Der Hering, ehemals der "Brotfisch" der Ostseefischer, kann aufgrund der um 39 Prozent gekürzten Quote und des gleichzeitig niedrigen Preises die Küstenfischer nicht mehr ernähren. Allein die 26 Fischer der Fischereigenossenschaft Freest müssten aufgrund der Kürzung 2018 mit Umsatzeinbußen in Höhe von 350.000 Euro rechnen, hatte deren Vorsitzender Michael Schütt Anfang Oktober prognostiziert. Quotenkürzungen hatte es im Übrigen auch beim Dorsch (-8%) und bei der Scholle (-10%) gegeben.

Lesen Sie zum Hering auch im FischMagazin-Archiv:

14.12.2017 [Nordsee-Fangquoten 2018: Erhöhung bei den meisten Beständen](#)

15.11.2017 [Island fängt im Oktober 84 Prozent mehr Hering](#)

18.10.2017 [Ostsee-Fangquoten: Weniger Hering, Lachs und Scholle](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg